

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Februar – März 2020



Zum Titelbild

Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan. (Martin Luther in: Die Freiheit eines Christenmenschen, 1520)

Selbstrechtfertigung ist Ihnen ganz bestimmt schon begegnet. Ein Gespräch dreht sich darum, dass sich manches ändern müsste, aber bei mir muss alles bleiben, wie es ist. Wenn es um Verzicht geht, hört sich das manchmal so an: „Ich muss einfach mit dem Auto auf Arbeit fahren, sonst würde der Weg zu lange dauern.“ „Das Flugzeug fliegt auch ohne mich in den Urlaub.“ „Ohne Süßigkeiten würde ich sterben.“ Sätze, bei denen ich selbst nicht weiß, ob sie eher nachvollziehbare Begründung oder platte Ausrede sein sollen. Der Gesprächspartner möge kein schlechtes Urteil über mich fällen und der Allmächtige doch bitte auch nicht. Aber Gott durchkreuzt diese Rechnung: Solche Selbstrechtfertigungen sind nicht nur zwecklos, sondern auch überflüssig. Wir sind bereits gerechtfertigt. Die Kreuzigung Jesu ist das sichtbare Zeichen, dass Gott uns gnädig ist. Wer das glaubt, ist entschuldigt. Er ist ein freier Christenmensch. Deshalb hat Martin Luther eingeschärft: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan.“ Der Christenmensch muss sich

weder vor Menschen noch vor Gott durch fromme Worte oder Werke selbst rechtfertigen – erst recht nicht in der Fastenzeit.

Wenn ich das verinnerlicht habe, kann ich dennoch zum Knecht werden. Luther schreibt direkt im Anschluss: „Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Weil wir als Christen uns nun nicht mehr selbst rechtfertigen müssen, sind wir frei, unseren Blick auf andere, auf Gott oder auf die Schöpfung zu richten. Ob es auch ohne Auto gehen würde, könnte ich doch einfach einmal ausprobieren. Und wenn es misslingt, bricht mir kein Zacken aus der Krone. Wir können nichts tun, um gerettet zu werden, aber wir sind gerettet, um etwas tun zu können. Ich finde, da ist die kleine Schrift Luthers, die dieses Jahr 500 Jahre alt wird, nach wie vor topaktuell. Und so kann auch die Fastenzeit gelingen: Nicht verzichten, weil ich es muss, sondern weil ich es kann.

Herzlich grüßt
Ihr Michael Müller

aktuell

Herzliche Einladung zum Frühjahrsputz

Auch 2020 wollen wir wieder unsere Kirchen vom Staub des vergangenen Jahres befreien und die Kirchgärten auf den Frühling vorbereiten. Damit wir auch alles, was nötig ist, schaffen können, sind viele fleißige Hände notwendig. Wir treffen uns am **Sonnabend, dem 04. April, um 9.00 Uhr** in den jeweiligen Kirchen. Wer kann, bringe bitte geeignete Reinigungsgeräte, Gartengeräte etc. selber mit.



Liebe Gemeinde,

nach rund 2 Jahren Dienst in unserer Gemeinde wurde ich Anfang Januar 2020 im Gottesdienst verabschiedet – ein großes Dankeschön für die Herzlichkeit und menschliche Wärme, die mir nicht nur bei der Verabschiedung, sondern während der gesamten Dienstzeit entgegengebracht wurde!

In den 16 Wochenstunden, die ich zuletzt für die Matthäuskirchengemeinde tätig sein durfte, habe ich versucht, Dienstaufträge innerhalb der Gemeinde nicht nur abzuarbeiten, sondern lebendig auszufüllen. Das hat mir großen Spaß gemacht, zugleich konnte ich von vielen neuen Eindrücken und Begegnungen profitieren!

Ein besonderes Anliegen war mir immer, die sehr, sehr gute Arbeit aller Kolleginnen und Kollegen, aber auch der vielen Ehrenamtlichen, öffentlich zu machen und nach außen zu tragen. Gern präsentierte ich beispielsweise für unsere Gemeinde einen Informationsstand bei verschiedenen Stadtteilfesten oder zeigte und erklärte Grundschulkindern bei den sogenannten „Entdeckertouren“ in den Ferien unsere Kirchen und unsere Stadtteile.

Da ich dies nie allein tat, sondern stets tatkräftige Unterstützung hatte, gefällt mir die Aussicht, dass diese öffentliche Arbeit in unseren Stadtteil hinein auch zukünftig auf hohem Niveau weitergeführt wird und nicht einfach wegbriecht. Denn das würde ich mir für unsere Gemeinde sehr wünschen: Dass noch mehr Menschen, die zwar an der Kirche vorbei-, aber nicht hineingehen, offene (Kirchen-) Türen vorfinden und von unseren vielen attraktiven Angeboten erfahren, sich begeistern lassen oder Lust bekommen, die eine oder andere Sache einfach mal auszuprobieren!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete und behütete Zeit!

Norbert Rentsch



Die Baukollekten 2019

Nach den Gottesdiensten sammeln wir am Ausgang für unsere verschiedenen Bauprojekte an den Kirchen. In Thekla wurden für Schlagwerk, Geläut und Uhr 1.038 € gespendet. Danke allen Gebern. Uns fehlen noch 444,17 €, um alle Kosten zu decken.

In Mockau haben wir für die Außeninstandsetzung der Kirche 1.245,78 € gesammelt. Die weiteren Baukollekten in Mockau werden wir für die Deckung des Defizits am zweiten Bauabschnitt von 6.542 € benutzen. Folgende Aufgabe sind die Fenster im Kirchenschiff. Jetzt fehlt dafür die Zusage für die Förderung vom Denkmalschutz. Auch hier danke den Spendern in Mockau. Letzter großer Bauabschnitt wird die Instandsetzung des Umfelds der Stephanuskirche sein. Unser Bauausschuss arbeitet schon an den Planungsfragen.

In Schönefeld wurden 2019 für die Innensanierung der Gedächtniskirche 1.252,72 € gesammelt. Hier haben wir mit der schriftlichen Förderzusage von der Landeskirche und jetzt auch von der Kommune und über sie auch vom Land Sachsen und dem Bund einen riesigen Schritt nach vorn getan. Wir wollen nach dem 15. Februar mit den Arbeiten am Bau beginnen. Es gab schon angeregte Diskussionen zu den verschiedenen Bauteilen. Nächster Schritt ist die Absprache unserer Ideen mit dem Denkmalschutz. Als Kirchengemeinde müssen wir auch die Last der jetzt im Baugewerbe unsicheren Kosten tragen. Deswegen können wir das Spendenziel im Moment nicht genauer beschreiben. Bitte spenden Sie mit und beten sie mit für erfolgreiche Arbeiten an unseren Kirchen.

Neues vom Kirchenvorstand

Nachdem das Kirchenjahr am ersten Advent mit vielen Veranstaltungen, mit viel Musik, Krippenspielen und gut besuchten Gottesdiensten gestartet ist, erwartet uns nun im letzten Zeitjahr dieses Jahrzehnts eine ganze Menge Neuerungen.

Die Region II ist jetzt gestartet, als Schwesterkirchverhältnis von sechs Gemeinden wird es eine Menge Arbeit zur Abstimmung geben- jede Gemeinde bleibt für sich selbstständig, aber verwaltungstechnisch sind alle Mitarbeiter im Verkündigungsdienst bei einer, unserer Gemeinde, angestellt und daher hat unser Kirchenvorstand einen Zuwachs durch die Mitgliedschaft der Pfarrerin und der Pfarrer der Schwestergemeinden. Wir begrüßen diese herzlich und hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinden und ihrer Glieder.

Kirchenvorstand ist dabei ein wichtiges Stichwort. Das Jahr 2020 ist Wahljahr für eine neue Wahlperiode des Kirchenvorstandes, die sechs Jahre währt und mit dem neuen Kirchenjahr zum ersten Advent 2020 beginnt. Gewählt wird am 13.09.2020 in den Kirchen, auch Briefwahl wird wieder möglich sein, und wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Aber nicht nur die Ausübung des passiven Wahlrechts ist gefragt, auch Menschen, die sich aktiv in die Gemeindegarbeit im Kirchenvorstand und seinen Ausschüssen einbringen, die mitwirken wollen, die Gemeinde in diesen schwierigen Zeiten voranzubringen, werden dringend gesucht. Menschen, die ihre unterschiedlichen Gaben einbringen, um als Glieder einer Gemeinde dem Wohl des Ganzen zu dienen.

Der Kirchenvorstand wird sich auf seiner Rüstzeit Ende Januar unter anderem mit der Vorbereitung dieser Wahl befassen, auch schon beginnen, die letzten sechs Jahre auszuwerten und ein, zwei weitere Themen intensiv diskutieren. Darüber wird natürlich wie jedes Jahr berichtet auf der Gemeindeversammlung, die dieses Jahr am 01.03. wie immer im Anschluss an den Gottesdienst in Mockau stattfinden wird.

Bernd Othmer



Einladung zur Kurrendefreizeit

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Osterwoche (13.-18.4.) auf Singwoche nach Höfgen fahren. Am Ostermontag beginnen wir und haben eine gefüllte Woche mit Proben, Spielen, Sport, einem Film, einem Geländespiel uvm. vor uns. Alle Kinder u. Jugendlichen zwischen 6 u. 16 Jahren sind eingeladen, Kosten pro Kind 80€.

Voraussichtlich wird uns dieses Jahr eine Kantorenkollegin mit einigen Kurrendekindern begleiten. Schnelles Anmelden wird begrüßt, die Formulare gibt es ab Anfang Februar bei Manuela Vorwegk, Cornelia Gramm oder in den Gemeindebüros.

Die Aufführung des eingeübten Singspiels findet am 19.4. um 15:00 Uhr in der katholischen Kirche (!) Ossietzkystraße statt (bedingt durch die Bauarbeiten in der Gedächtniskirche) und evtl. schon mal am 18.4. in der Nathanaelkirche. Nähere Infos bei Anmeldung oder vorher bei M. Vorwegk bzw. Cornelia Gramm.

Wir freuen uns auf eine erfüllte, fröhliche Woche mit vielen Kindern!

Manuela Vorwegk im Namen des Singwochenteams.

Neues vom Spendenbarometer des Fördervereins

Die Spendensumme zum Jahresende betrug 8.951,50 €. Damit kommen wir unserem Spendenziel mit großen Schritten näher. Vielen Dank für Ihre Spenden.



Das 5. Buch Mose – Zugänge zum Deuteronomium

Unter dem Titel „Vergesst nicht ...“ wollen wir ab 15. März wieder Bibelwoche 2020 halten. Im Mittelpunkt steht ein Buch des Alten Testaments, das vielen unbekannt und fremd ist. Das Deuteronomium, in unserer Tradition heißt es 5. Buch Mose. Die Bibelwoche 2020 zeigt, dass das Buch viel mehr ist: ein „Evangelium“ der leidenschaftlichen Beziehung zwischen Gott und Mensch, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen unserer schnelllebigen und technologisierten Welt geben kann.

Beginn des Themenabends ist 19.30 Uhr, ab 19 Uhr sind die Türen offen für Imbiss und Tee und Plaudern.

Sonntag, 15.03. Kirche Mockau, mit Pfr. K. Taut, Dtn 6,4-9; 6,20-25 - Treue zu Gott

Montag, 16.03. Gemeindesaal Mockau, Kieler Str. 51 mit Pfrin. S. Berger-Lober, Dtn 10,17-19; 15,1-15 - Mitmenschlichkeit

Dienstag, 17.03. Gemeindesaal Schönefeld, Ossietzkystr. 39 mit Pfr. N. Piehler Dtn 5,1-22 - Ich bin dein Gott

Mittwoch, 18.03. Pfarrhaus Thekla, Cleudner Str. 14 ev. mit Pfr. R. Günther Dtn 34,1-12 - Gott zieht voran

Donnerstag, 19.03. Gemeindesaal Schönefeld, Ossietzkystr. 39 mit Dr. T. Arndt Dtn 8 - Dankbarkeit

Sonntag, 22.03., Kirche Thekla mit Vikar M. Müller Dtn 7,1-10; 28,45-57 - Segen und Fluch

Wir feiern Abendmahl mit Kindern - selbstverständlich!

Aber was tun wir da eigentlich? Für alle, die mehr wissen wollen rund um das Abendmahl: herzliche Einladung zum Kinderabendmahlskurs am 28. März von 9:30-12:00 Uhr für Kinder von 6-12 Jahren. Wichtig, dass eine erwachsene Familienperson dabei ist, damit man hinterher darüber reden kann und vielleicht entdecken die Großen ja auch was Neues. Am 29. März feiern wir dann gemeinsam Gottesdienst um 10 Uhr in Schönefeld - selbstverständlich mit Abendmahl.

Anmeldung an Pfarrerin Simone Berger-Lober.



Der Gesprächskreis informiert

Zum ersten Januar 2020 geht die Leitung unseres Gesprächskreises an Barbara Riedel und Gabriele Pothhoff über. Wir wünschen unseren Nachfolgerinnen eine gute und erfolgreiche Leitung, gute Ideen und alles Gute und Gottes Segen für diese Aufgabe.

Es waren für uns drei interessante und schöne Jahre mit angenehmen Eindrücken, guten Gesprächen und nachhaltigen Rüstzeiten in verschiedenen sächsischen Ecken. Die diesjährige Rüste geht in den Harz.

Bei den kommenden Vorhaben und Terminen werden wir auch Frau Ursula Frase mit einbeziehen, um zu den Mitgliedern des ehemaligen zweiten Schönefelder Gesprächskreises Kontakt zu halten.

Wir wünschen allen ein gutes und schönes Jahr 2020, Freude an gemeinsamen Vorhaben und grüßen Euch ganz herzlich Eure alte Leitung *Christiane u. Albrecht sowie Kerstin u. Gottfried.*

Gemeindeleben

„Jesus is the reason for the season“ schallte es am 8. und 9. Dezember durch die Stephanuskirche in Mockau, als der Gospelchor Little Light of L.E. seine Adventskonzerte aufführte. Die geschmückte Kirche strahlte in Gold und Silber und der Herrnhuter Stern teilte sich an diesem Wochenende die Kirchendecke mit einer Discokugel. Nach einer guten Probe am Freitagabend machten alle Mitwirkenden einen langen Schönheitsschlaf, um für die nächsten zwei Tage in Bestform zu sein. Am Samstag nach einer kleinen Probe, leckerem (sorry Axel...) Kaffeetrinken und ein paar letzten Vorbereitungen war es auch schon soweit: Die fünf letzten Minuten vor Konzertbeginn waren angebrochen. Eine gewisse Atmosphäre aus Anspannung, Aufregung und Freude war entstanden. Jeder fieberte dem Konzert entgegen.

Die ersten Töne unseres Adventskonzertes, gespielt von unseren genialen Musikern Matthias Laukner am Piano und Johannes Niklas am Schlagzeug, erklangen kraftvoll im Kirchenraum. Der Gospelchor zog in die gut besuchte Kirche ein. Die Atmosphäre war wunderschön vorweihnachtlich und auch das Repertoire beinhaltete Lieder, die kaum hätten vielseitiger sein können. Der späte Nachmittag nahm seinen frohen Lauf und ein kräftiger Applaus ließ uns nach reichlich anderthalb Stunden vernehmen, dass nun das Ende unserer ersten Etappe gekommen war. So verließen Konzertbesucher, Sänger, Musiker und der Chorleiter mit bester Laune die Kirche.

Der Sonntag war gekommen und jetzt sollte also der krönende Abschluss unseres gemeinsamen Wochenendes stattfinden? So war es. Nach einer erneuten Probe, Kaffeetrinken und vielen kleinen Gesprächen stand der zweite Teil unmittelbar vor uns. Der Gospelchor zog, wie auch am Vortag, in die Kirche ein und gestaltete ein wunderschönes Konzert, mit vielen Soli, kleinen Geschichten und abwechslungsreichen Liedern. Als sich der Applaus vom Vortag wiederholte, war es klar: die schönsten Konzerte im Jahr des Chores Little Light of L.E. waren vorbei. Voller Freude wurden nun in Windeseile alle Mikrofone und Kabeleien zusammengeräumt, damit es recht schnell in die Kartoffelkneipe gehen konnte, um auf das gelungene Wochenende anzustoßen. Ein großer Dank geht an alle Besucher, die uns ein so freudiges Publikum waren, an unseren zuverlässigen Techniker Thomas Schönburg, an unsere grandiose Solistin Ida Wutzler, an unseren genialen Schlagzeuger Johannes Niklas, an unseren liebsten Pianisten Matthias Laukner und natürlich an unseren Chorleiter Marco Johanning, der selbst dann noch an uns glaubte, als wir es schon nicht mehr taten!

Henriette Herrmann

Die Blumendamen



Sie haben Spaß beim Kränze winden und Sträuße binden für den Adventsschmuck in der Gedächtniskirche Schönefeld. Vielen Dank dafür! Und auch für den Schmuck in der Mo-

kauer und der Theklaer Kirche den Akteuren herzlichen Dank.



Das Wunder der Weihnachtsnacht

Am zweiten Sonntag nach Weihnachten fand unser traditioneller lieb gewonnener Rückblick auf die Krippenspiele von Heiligenabend statt. Die Krippenspieler nahmen die Gemeindemitglieder in den einzelnen Szenen wieder mit in die Weihnachtsnacht.

So zeigten uns die jüngsten Krippenspieler aus Schönefeld und Mockau einzelne Szenen aus den ganz traditionellen Krippenspielen.

Bei den Konfis aus Thekla waren es die Hirten und die Weisen, welche sich an der Krippe bei Maria und Josef trafen.

Die Hirten wie auch die drei heiligen Könige waren im Stall an der Krippe, um die Geburt von Jesus zu feiern.

Ein etwas anderes Krippenspiel zeigte uns die JG mit ihrer Szene. Wobei eine Familie zu Weihnachten eigentlich in den Urlaub fahren wollte. Dann aber doch den Weihnachtsabend Zuhause verbrachte. Doch plötzlich geht eine Fensterscheibe kaputt und Josef mit seiner hochschwangeren Frau Maria standen in der Tür. Dann wurde es für diese Familie doch ein ganz anderer Weihnachtsabend.

Kurzum, vier verschiedene Krippenspiele haben uns nochmals das Wunder von Weihnachten nahe gebracht. *Joan Gansauge*



Neujahrsempfang für unsere Ehrenamtlichen

Auch 2020 wurden alle ehrenamtlich Tätigen unserer Gemeinde eingeladen, um ihnen zu danken. Dank mit Worten, einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel und als Höhepunkt mit dem Gesang einer „boygroup“, bestehend aus fünf jungen Männern, die Werke der klassischen und modernen Männerchorliteratur zu Gehör brachten.



Gruppen und Kreise

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 20. Februar 16.-19. März Teilnahme Bibelwoche	(GMo) 19:30 <i>siehe Seite 5</i>
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 19. Februar 16.-19. März Teilnahme Bibelwoche	(PfTh) 16:00 <i>siehe Seite 5</i>
Bibletalk:	Donnerstag, 27. Februar 16.-19. März Teilnahme Bibelwoche	(PfSf) 19:30 <i>siehe Seite 5</i>
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 13. Februar und 12. März	(PfTh) 19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 26. Februar (<i>Seehaus Stör- thal – Jugendstrafvollzug in freier Form</i>) 16.-19. März Teilnahme Bibelwoche	(PfSf) 19:30 <i>siehe Seite 5</i>
After Six:	Freitag, 07. und 21. Februar, 06. und 20. März	(PfTh) 18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf) 16:00

Frauenzeit:	Freitag, 03. April	(PfSf) 19:30
Frauenkreis:	Montag, 17. Februar und 16. März	(PfSf) 14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 05. und 19. Februar, 04. und 18. März, 01. April	(PfTh) 09:30

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo) 14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 04. und 18. Februar 03., 17. und 31. März, 07. April	(PfSf) 14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 04. und 25. Februar, 17. März, 07. April	(GMo) 14:30

Geburtstagsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 27. März	(PfSf) 14:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 25. März	(GMo) 09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 06. Februar und 19. März im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:45 Nachbesprechung)	16:00

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Gruppen und Kreise

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(Pfsf)	17:15
Sing Your Song für Konfis:	dienstags	(Pfsf)	17:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMO)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMO)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMO)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMO)	17:00
Kinderflötenkreis:	dienstags	(Pfsf)	15:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(Pfsf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(Pfsf)	19:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(Pfsf)	09:30
Mäusekreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(Pfsf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(Pfsf)	16:00
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(Pfsf)	16:45
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(Pfsf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(Pfsf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

06.02.20	Plaudern und Spiele
13.02.20	Fasching
20.02.20	Lieder singen
27.02.20	Fastenzeit
05.03.20	Plaudern und gegenseitig Postkarten zeigen
12.03.20	Weltgebetstag der Frauen
19.03.20	Kommunikation untereinander mit M. Müller
26.3.20	Frau Kunz
02.04.20	15.00 Uhr Plaudern und Aprilscherze



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2020: *Ich glaube; hilf meinem Unglauben!* Markus 9,24

Monatsspruch Februar 2020: *Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.*

1. Korinther 7,23

02. Febr. Letzter Sonntag nach Epiphania

Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst  *Pfr.i.E. M. Löffler, Ktrn. M. Vorwerk*

Mockau 17:00 Predigtgottesdienst  *Pfr.i.E. M. Löffler, Ktr. C. Otto*

09. Febr. 3. Sonntag vor der Passionszeit

Mockau 10:00 Frühstücksgottesdienst zum Beginn der Kinderbibeltage
(mit Kurrende) *Dipl. Theol. C. Gramm, Ktrn. M. Vorwerk*

16. Febr. 2. Sonntag vor der Passionszeit, Sexagesimae

Schönefeld 10:00 Predigtgottesdienst *Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto*
mit Kirchencafé ab 9:30

23. Febr. Sonntag vor der Passionszeit, Estomihi

Thekla 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwerk*

 = Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite www.matthausgemeinde-leipzig.de.

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 12. Februar und 11. März 16:00
- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 12. Februar und 11. März 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum Poserstraße 1**
Mittwoch, 12. Februar und 11. März 11:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str.**
Donnerstag, 06. Februar und 19. März 16:00

Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch März 2020:

Jesus Christus spricht: Wachtet!

Markus 13,37

01. März	1. Sonntag der Passionszeit, Invokavit
Mockau	10:00 Predigtgottesdienst  (mit Gemeindegantorei) anschl. Gemeindeversammlung
	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>

Ab dem 08. März feiern wir die Mockauer Gottesdienste wieder in der Stephanuskirche.

08. März	2. Sonntag der Passionszeit, Reminiszere
Mockau	10:00 Familiengottesdienst mit Kindersegnung <i>Pfrn. S. Berger-Lober</i> <i>Christenlehre und Konfis, Dipl. Theol. C. Gramm, Ktr. C. Otto</i>

15. März	3. Sonntag der Passionszeit, Okuli
Mockau	10:00 Abendmahlsgottesdienst zum Beginn der Bibelwoche  (mit Bläserkreis) <i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwerk</i>

22. März	4. Sonntag der Passionszeit, Lätäre
Thekla	10:00 Predigtgottesdienst zum Bibelwochenabschluss  <i>Vikar M. Müller, Ktr. C. Otto</i>
Mockau	17:00 Predigtgottesdienst <i>Dipl. Theol. C. Gramm</i> (mit Gospelchor „Little Light of L.E.“) <i>Ktr. M. Johanning</i>

29. März	5. Sonntag der Passionszeit, Judika
Schönefeld Pfarrhaus	10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Kindern  (mit Instrumentalkreis und Kinderflötenkreis) mit Kirchencafé ab 9:30 <i>Pfrn. S. Berger-Lober</i> <i>Ktrn. M. Vorwerk</i>
Mockau	17:00 Abendmahlsgottesdienst <i>Vikar M. Müller, Ktr. C. Otto</i>

05. April	6. Sonntag der Passionszeit, Palmsonntag
Thekla	10:00 Abendmahlsgottesdienst  (mit Gitarren- und Flötenmusik) <i>Pfr.i.E. M. Löffler, Ktrn. M. Vorwerk</i>



Bitte beachten Sie die **Zeitumstellung** in der Nacht zum **29. März** auf Sommerzeit! Die Uhr wird eine Stunde vorgestellt.

Eindrücke aus der Advents- und Weihnachtszeit in der Matthäuskirchengemeinde

Im Festlichen Konzert in der Gedächtniskirche Schönefeld am 14. Dezember 19 erklang bei freiem Eintritt eine Missa solemnis von Mozart und die Adventskantate „Schwingt freudig Euch empor“ von Johann Sebastian Bach.



Advents- und Weihnachtslieder-singen mit unserer Gemeindegantorei am 16. Dezember 19 in der Stephanuskirche Mockau.

Unsere Gemeindegantorei war, wie bereits in den letzten Jahren, vom 10.-12.01.20 zu einer Chorfreizeit, diesmal in Hormersdorf. Wir haben viel gesungen. Aber für unsere Gemeinschaft kam das Gemütliche auch nicht zu kurz. Am Sonntag Vormittag gestalteten wir in der Kirche den Gottesdienst. Maria Rudolph übernahm den Dienst des Pfarrers. Die Gemeinde hat sich sehr gefreut. Das Wochenende hat uns allen gut getan, und wir fahren nächstes Jahr bestimmt wieder zusammen.



... Das faszinierende an der Chorfreizeit ist, das man die ganzen Sängerinnen und Sänger auch mal von einer anderen Seite kennenlernt. Das ist spannend, mitunter lustig und sehr interessant

Elke Fechner

Katrin Koch

... Wir wurden warm und herzlich aufgenommen im Geschwister-Scholl-Haus ...

Maria Rudolph

Frühstücksgottesdienst am Sonntag, 09.02.2020, 10 Uhr

Zum Auftakt der Kinderbibeltage laden wir alle Kinder und Erwachsenen (nicht nur Teilnehmende der KiBiTage) zu einem Frühstücksgottesdienst nach Mockau in den Gemeindegottesaal (Kieler Straße 51) ein. Bei leckeren Brötchen, Kaffee, Tee und Saft wollen wir einen Gottesdienst zur biblischen Geschichte *Ruth: Auf der Suche nach Heimat*, feiern.

Vom 10.-12.02.20 finden für die Kinder dann die KiBiTage statt. (Nähere Info unter www.kirche-leipzig-nordost.de) Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Im Namen des Teams *Conni Gramm und Manuela Vorwergk*

Segen weitergeben – Segnungsgottesdienst am 08.03.2020



Unter dieser Überschrift laden wir Eltern und Kinder am 08.03. um 10 Uhr zum Segnungs-Familien-Gottesdienst in die Stephanuskirche nach Mockau ein. Es ist etwas Besonderes, wenn Segen zugesprochen wird. Paare lassen sich zu ihrer Hochzeit oder später einsegnen. Konfirmanden und Täuflinge werden gesegnet, auch die Sonntagsgemeinde. Segenszuspruch will

unser Gottvertrauen stärken, gerade wenn Veränderungen sind, aber auch zwischendrin. Lassen Sie sich segnen, lassen Sie die Kinder segnen. Seien Sie dabei.

Gottesdienst der Jungen Gemeinde mit Gospelchor

Am Sonntag, **22.03.2020**, lädt die Junge Gemeinde gemeinsam mit dem Gospelchor zu einem Gottesdienst um **17 Uhr in die Stephanuskirche** nach Mockau ein. Anschließend bleibt noch Zeit, bei Getränken und kleinen Häppchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung für alle. Wir freuen uns auf Sie/euch.

Osternacht für Jugendliche 11./12.04.2020

Schon zum zweiten Mal laden wir alle Konfis und Jugendliche zu einer Osternacht ein. Die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag ist die Nacht, bevor Jesus auferstanden ist. Deshalb wollen wir unter dem biblischen Motto „Bleib hier und wachet mit mir“ gemeinsam den Abend und die Nacht gestalten. Ihr könnt die Nacht durchwachen oder euch zwischendurch zum Schlafen hinlegen. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Abendessen und wollen



am Ostersonntag in den Morgen hinein zur Kirche laufen, um dort die Ostermette zu feiern. Danach wird es noch ein leckeres Osterfrühstück im Gemeindehaus in Thekla geben.

Um besser planen zu können, meldet euch bitte bis zum 03.04.20 an, bei mir, Cornelia Gramm, (cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de) oder Simone Berger-Lober

(simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de). Wir freuen uns auf euch.

KinderCamp in Deutzen vom 19.-24.07.2020

Bist du zwischen 9 und 12 Jahre alt und hast du Lust mit etwa 120 Kindern in der ersten Woche der Sommerferien in einem Zeltdorf in Deutzen zu verbringen? Magst du außerdem im benachbarten See baden, abends am Lagerfeuer sitzen und einen Film unter freiem Himmel schauen? Dann melde dich schnell an. Die Fahrt kostet 145 € für das erste angemeldete Kind. Jedes weitere angemeldete Kind einer Familie zahlt jeweils 20 € weniger (freiwilliger Solidaritätsbeitrag: 10 €). Nähere Infos zur Anmeldung und Bedingungen erhältst du unter www.jupfa-leipzig.de.

Besondere Einladung

Konzert für Verliebte am Valentinstag

Am 14. Februar 19:30 Uhr soll in der Gedächtniskirche wieder ein Konzert für Verliebte stattfinden. Nachdem der Abend im letzten Jahr eine große Ausstrahlung und Anklang für Fans von Clara Wieck und Robert Schumann und ganz einfach für romantische Neugierige hatte, nehmen wir mit großer Vorfreude wieder den Tag für Verliebte zum Anlass, in unserer Gedächtniskirche mit Musik, Texten aus ihren Tagebüchern und Besinnung, Gebet und Segensangebot zu feiern. Herzliche Einladung.



Schlauer Mittwoch

Herzliche Einladung zum nächsten schlauren Mittwoch am 04. März 18:30 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld mit Herrn Dr. Steffen Lieberwirth.

Thema sollen die Stadtpfeifer sein. Sie sind die frühesten sesshaften Musiker in Leipzig. Im Vorfeld erzählte mir Herr Lieberwirth, dass kundige Zeitgenossen damals schon aus der Ferne an den Instrumenten heraushören konnten, welche Veranstaltung von welchem Herren verantwortet wurde, so wie bei uns heute vielleicht das Orgelspiel fast nur von Kirchen genutzt wird.

Achten Sie auf die Plakate, geben Sie die Einladung gern weiter und kommen Sie gern am 04.04. zum schlauren Mittwoch.

Ihr Pf. Taut

Steh auf und geh

Dieses Thema, vorbereitet von Frauen in dem südafrikanischen Land Simbabwe, begleitet unseren Weltgebetstag 2020. Viele zivilgesellschaftliche Organisationen kämpfen für eine Umsetzung der Rechte der Frauen und für eine Verbesserung ihrer Lebensumstände in diesem Land. Der Weg dazu ist noch lang und sehr problembehaftet. Auf-

stehen und Gehen für Gerechtigkeit und Menschenwürde! - Voll Gottvertrauen -.

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen diesen Tag erleben, ausgestaltet mit einer Länderinfo, sowie natürlich landestypischen Gerichten. Wir laden Sie dazu herzlich ein am Freitag, dem 6. März 2020, 17.30 Uhr, in die Katholische Kirche "Heilige Familie" in Schönefeld, Ossietzkystr. 60.

Almut Wagner



Bild: nonhania-mathe

Besondere Einladung

Einladung zu einer Literaturveranstaltung im Zeitrahmen der Buchmesse.

Ort: Gemeindesaal Heilige Familie, Leipzig-Schönefeld, Ossietzkystr. 60.

Wann: Donnerstag 12.03.2020 Beginn: 19:30 Uhr.

Der Leipziger Autor Taba Keutcha erklärt in seinem Buch „Sanggo der Waisenjunge“ die Ursachen und Auswirkungen von Diskriminierung und stellt sich der anschließenden Diskussion. Herr Keutcha, geboren in Kamerun, ist seit 2004 Leipziger Bürger.

Der Eintritt ist frei! Wer möchte, kann die Arbeit des Vereins „Équilibre International e.V.“ mit einer Spende unterstützen."

Gemeindefreizeit letztes und dieses Jahr

Im September 2019 waren wir im Leipziger Land auf Gemeindefreizeit unter dem Thema „Wo ist Friedhelm“ unterwegs. Im schönen Rittergut Dreiskau-Muckern haben wir uns in verschiedenen Gruppen mit der Jahreslosung und dem „Frieden-Schaffen“ im Allgemeinen beschäftigt und außerdem viel gesungen, geredet, gebastelt, gegessen - kurz: Gemeinschaft genossen. Auch eine Gruppe Jugendlicher war dabei. Alle waren sich bei der Abschiedsrunde einig, dass es ein erfrischendes und anregendes Wochenende war.

Um dies nicht aus dem Gedächtnis zu verlieren und um neuen Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, langfristig zu planen, hier schon die herzliche Einladung zur diesjährigen Gemeindefreizeit:

Sie findet statt am 9.-11. Oktober, wieder im Schullandheim Dreiskau Muckern. Bitte überlegen Sie langfristig, ob Sie dabei sein möchten, und halten Sie das Wochenende frei. Verbindliche Anmeldungen sind erst nach dem Sommer erforderlich.

Wir freuen uns über rege Teilnahme aller Altersgruppen!

Simone Berger-Lober, Cornelia Gramm, Manuela Vorwerkg

Geschichte und Geschichten

130 Jahre Thekla: Ursprung des Namens von Kirche und Ort

Vorab: Der Name der Kirche und des Ortsteils hat nichts mit Thekla von Ikonium einer heiligen Jungfrau und Schülerin des Apostels Paulus (nach den apokryphen Berichten der Paulusakten) zu tun. Warum der Pfarrer Ägidius Müller (von 1657 bis 1689 Pfarrer in Thekla) den Namen „St. Tigel“ für die Kirche verwendete, ist nicht mehr nachvollziehbar. Zumal auf dem gotischen Flügelaltar von 1610 (1959 durch Brand zerstört) keine heilige Thekla dargestellt ist. Erst mit der Eingemeindung von Thekla am 01. April 1930 ist auch der offizielle Name der Kirche ‚**Kirche Hohen Thekla**‘.

Zur Entwicklung des Namens ‚Thekla‘: Die erste schriftliche Erwähnung findet man in einer Eintragung des Leipziger Stadtbuches von 1359. Hier heißt es:“*Die gebure von der Techele, von Blesin vnde Nytz, die sollen machen die ersten brucken bis der angermolen mit deme wege, itlich dorfschaft siben vuze.*“ Dieser Vermerk erging noch an ca. 20 weitere Dörfer um Leipzig. Sie werden darin aufgefordert, sich am Straßen- und Brückenbau zu beteiligen. Es ist anzunehmen, dass sich das Dorf Techele auf dem Hügel neben der Kirche befand und infolge kriegerischer Auseinandersetzung (Jede landschaftliche Erhebung in einer Tiefebene ist strategisch wertvoll.) wüst gefallen ist. Leider gab und gibt es bis heute keine archäologischen Grabungen auf dem Kirchberg, s. d. ein Nachweis über die

Geschichte und Geschichten

tatsächliche Existenz einer Ortschaft nicht geführt werden kann.

Zeitlich entwickelte sich der Name wie folgt:

1350: Teichla; 1359: Techele; 1461: zur hohen techel 1501: zu der Techla; 1505: Dekla; 1540: Hohentigel; 1753: Hohe Tigelkirche; 1791: Hohenteckla, od. Hohentichel; 1834: Thekla

Die vermutliche Entstehung des Namens Thekla:

Seit dem 7. und 8. Jahrhundert sind Siedlungen in der Parthenaue nachweisbar.

Bei Jörg Riecke: „Geschichte der deutschen Sprache“ (Philipp Reclam, 2016) kann man unter Pkt. 2. Folgendes nachlesen: *“Seit dem 7. Jahrhunderts zeigen sich Spuren der hochdeutschen Lautverschiebung. Besonders auffällig ist darüber hinaus, dass die ältesten aus dem Lateinischen stammenden Lehnwörter, die von den Germanen im Verlauf des kulturellen Neben- und Miteinanders in den ersten Jahrhunderten nach Christus aufgenommen wurden, schon in den frühesten Texten ebenfalls die Lautverschiebung zeigen: so etwa in Althochdeutsch. *champf* ›Kampf‹ aus lat. *campus*; in *pfunt* ›Pfund‹ aus lat. *pondō*; in *munizza* ›Münze‹ aus lat. *monēta*; in *ziegala* ›Dachziegel‹ aus lat. *tēgula*. Sie müssen also schon vor Beginn der Lautverschiebung entlehnt worden sein und haben dann mit allen einheimischen Wörtern gemeinsam die Veränderungen durchlaufen. Wären diese Wörter erst später entlehnt worden, dann hätten sie von der Lautverschiebung gar nicht mehr erfasst werden können. Das zeigt das Nebeneinander von Althochdeutsch *ziegala* und jüngerem *tegel* ›Tiegel‹, das im 11. Jahrhundert ein zweites Mal, und diesmal unverscho-ben, aus dem gleichen Wort, lat. *tēgula*, entlehnt wurde. Vermutlich reicht der Lautwandel bis ins 5./6. Jahrhundert zurück und hat sich im Laufe der Völkerwanderungszeit, der Phase der Ethnogenese der germanischen Einzelstämme, schließlich durchgesetzt. Wird ein Wort später ins Deutsche übernommen, wird die Lautverschiebung nicht mehr durch-geführt.“*

Das ergibt für den Namen (Thekla) des Ortes und der Kirche keinen Sinn. Weder Tegula für Dachziegel (7. Jhd.) noch Tegula für Tiegel (11. Jhd.).

Welche Spur könnte uns zum Ziel führen? Wir wissen, dass im 7. und 8. Jhd. Slawen (alter Begriff: Wenden) unser Gebiet besiedelten. Dies ist auch an Ortsnamen abzuleiten wie: Nycz; Blesyn und Cludene (Neutzsch, Plösen und Cleuden). Um 960 erfolgt im Zuge der Ostkolonisation unter Otto I. in unserem Gebiet eine Christianisierung ohne eine Verdrängung der slawischen Bevölkerung. Ich bin der Meinung, dass man den Ursprung des Namens **Thekla** also nicht im Germanischen, Lateinischen oder Althochdeutschen suchen sollte, sondern im Slawischen. Im „Handbuch für die Amtshauptmannschaft Leipzig“ Leipzig, 1926, findet man auf Seite 22 unter „Erklärung der slawischen Ortsnamen“ folgenden Eintrag: *„Thekla: Besitzdorf des Techula = ‚Der gern Tröstende‘. Bei Hans Witte in: „Wendische Zu- und Familiennamen“ (in: Jahrbücher des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde, Band 71; 1906), findet man auf Seite 260 folgende Eintragungen: ‚Techan Techandt Techen Techem Teghan Thechen: Der gern Tröstende‘.*

Den Ursprung des Namens Thekla im Slawischen zu suchen, halte ich für berechtigt, zumal auch die Ursprungsbezeichnung *„Der gern Tröstende“* durchaus für die Kirche einen Sinn macht. Festzustellen bleibt: Der offizielle Name der Kirche ist **„Kirche Hohen Thekla“**. Also weder *„Bergkirche Hohen Thekla“* noch *„Kirche Sankt Thekla“* noch *„Hohe Kirche Thekla“*!

Gerhard Kulpe, Gemeindeglied

Zum Gemeindehaus der Kirchgemeinde Schönefeld. Teil 3

Im 20. Jahrhundert hatte sich das kirchliche Leben stark verändert. Einflüsse der jeweils herrschenden politischen Systeme, Wanderungsbewegungen und die demografische Entwicklung hatten die Gemeinde verkleinert. Am 1. Januar 2009 wird die Kirchgemeinde der Gedächtniskirche Leipzig Schönefeld Teil der neuen Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost mit dem Pfarramt in Mockau. Der Schwerpunkt der neuen Gemeinde verlagert sich von Schönefeld nach Mockau. Die Veranstaltungsräume des Gemeindehauses in der Ossietzkystraße 22 sind zu groß, die Wohnräume im Haus sind als solche nicht mehr nutzbar. Der Unterhalt des Gebäudes wird immer schwieriger und zur finanziellen Belastung für die Gemeinde. Nachdem ein wesentlich kleinerer Saal im Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39 fertiggestellt ist und jetzt für die Gemeinde zur Verfügung steht, kann der Umzug dorthin stattfinden.

Am 2. März 2014 wird in dem (ab jetzt ehemaligem) Gemeindehaus, der letzte Gottesdienst gefeiert. Ein fast 140 Jahre währendes Kapitel wechselvoller Geschichte, reich an Höhen und Tiefen, ist damit abgeschlossen.



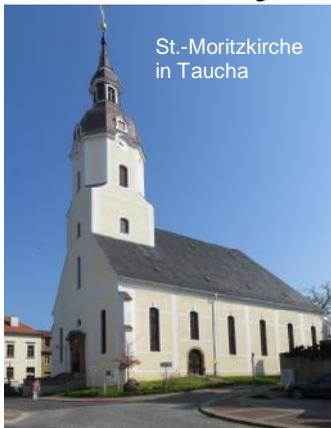
*Konfirmanden 1959 vor dem Haupteingang des Gemeindehauses
mit den Pfarrern K.-H. Berner und G. Richter*

Nach dem Verkauf des Gemeindehauses und der Nutzung durch den Bürgerverein e.V. Schönefeld ab dem Jahr 2016 wurde es großzügig für jedermann sichtbar renoviert. Heute befindet sich nach dem Umbau des Pfarrhauses Schönefeld im Gebäude ein Gemeindesaal. Der Saal ist teilbar und hat eine Kapazität von ca. 50 Plätzen. Weiterhin befinden sich in dem neu gestalteten Erdgeschoss ein Raum für die „Kirchenmäuse“, eine große Küche und eine behindertengerechte Toilette. Hofseitig ist der umgestaltete Pfarrgarten zur gemeindlichen Nutzung mit direktem Zugang zur Begräbnispyramide.

Gottfried Richter, Archivgruppe

Unsere Schwesternkirchgemeinde Taucha-Dewitz-Sehlis

Die Kirchgemeinde Taucha-Dewitz-Sehlis umfasst das Gebiet der Stadt Taucha (ca. 16.000 Einwohner) samt der dazugehörigen Dörfer, von denen zwei auch eine eigene Kirche haben. Deshalb gehören zur Gemeinde drei Kirchengebäude: Die große St.-Moritz-Kirche im Zentrum von Taucha (erbaut 1774), die Martin-Luther-Kirche im Ortsteil Dewitz und die Katharinenkirche in Sehlis. Die beiden Dorfkirchen stammen bereits aus dem 13. Jahrhundert und hatten lange Zeit eine eigenständige Gemeinde. Seit 1972 gehören die beiden Dorfgemeinden Dewitz und Sehlis aber mit zu Taucha. Die Gottesdienste finden in der Regel in der großen St.-Moritz-Kirche statt und werden an normalen Sonntagen von ca. 30–50 Personen besucht. Zu besonderen Anlässen, wie Weihnachten, Ostern, Erntedank, Kirchweih oder Gemeindefest werden auch in Dewitz und Sehlis Gottesdienste gefeiert. Die Kirchgemeinde hat aktuell ca. 1200 Gemeindeglieder und kann wegen vieler Zuzüge auch ein leichtes Wachstum verzeichnen. Neben



St.-Moritzkirche
in Taucha

den kirchenmusikalischen Gruppen Chor und Kinderchor sowie gemeindepädagogischen Angeboten wie Christenlehre und Konfirmandenunterricht zeichnet sich die Kirchgemeinde vor allem durch eine starke Sozialarbeit aus. Bereits seit Ende der 90er Jahre gibt es eine Kleiderkammer, welche von der Stadt finanziell unterstützt wird. Seit fünf Jahren existiert zudem die "Zeit-Tausch-Börse" (ZTB), welche bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde, unter anderem dem Sächsischen Integrationspreis und dem Ökumenepreis. In der ZTB werden verschiedenste soziale Projekte gebündelt, z.B. eine Fahrradwerkstatt, Deutschkurse für Flüchtlinge, die Kleiderkammer, Kochkurse und Begegnungsabende, das Café International oder der Familiennachmittag. Geleitet wird sie von Annelie Hampel, die bis letztes



Kirchgemeinde auf dem Tauchaer Stadtfest



Gemeindefest
in Dewitz

Jahr auch als Gemeindepädagogin tätig war und sich nun ganz auf die ZTB konzentrieren möchte, wofür sie auch über die Kirchgemeinde angestellt ist. Getragen und finanziert wird die Arbeit aber gemeinsam mit der Katholischen und der Neuapostolischen Gemeinde. Überhaupt spielt die ökumenische Zusammenarbeit mit diesen beiden Gemeinden eine große Rolle im Gemeindeleben. So werden unter anderem auch das jährliche Gemeindefest, die Bibelwoche oder auch der Gottesdienst zum Stadtfest gemeinsam vorbereitet und

unsere Schwestern stellen sich vor

veranstaltet. In den letzten Jahren und vor allem während der Vakanz 2018-2019 gab es auch ein stärkeres Miteinander mit der Nachbarkirchengemeinde Plaußig-Hohenheida, welches jetzt durch die gemeinsame Pfarrstelle von Pfarrer Nico Piehler noch weiter ausgebaut werden muss. Durch das neue Schwesternkirchverhältnis sind wir nun unter anderem auch mit der Matthäusgemeinde verbunden. Auch hier werden sich sicherlich viele neue Möglichkeiten finden, um gemeinsam Gemeinde zu bauen.

N.Piehler

Fürbitten

Christlich bestattet wurden:



Dr. Helmut Hähnel, 81 Jahre
Manfred Kraatz, 90 Jahre
Marianne Scholz geb. Buschendorf, 94 Jahre

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

Johannes 3, 16

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Sie unterstützen uns

 **Gartenbau Lehmann**

- ☒ Trauerfloristik
- ☒ Grabgestaltung
- ☒ Grabpflege
- ☒ Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:
www.gartenbau-lehmann.de



 **SLG LOHMANN**

Sächsische Lebensmittelgroßhandlung
Kraftstoffgeschäft und Getreidegeschäft
☒ 0341 / 9 21 22 52 ☒ 0341 / 9 21 45 49
04349 Leipzig/Thekla in Sachsen ☒ 0172 / 3 01 77 94

Der Groß- und Einzelhändler an der Theklaer Kirche.
Spezialhandel sächsischer Familienbrauereien und Likörfabriken.

☒ Erstklassige Falliere zu günstigen Preisen
Alle sächsische und böhmische Erzgebirgsartikel
Verleih von Sitzgenüssen, Gläsern, Ausschalttechnik
Transport- Internationale Spedition - Lieferservice

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!

 **Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
(0341) 23 22 313
www.bestattungshaus-uhlig.de 

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, H. Ritter, C. Gramm
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz Bernd Othmer	Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0176/86 82 95 74 Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341/ 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - - - - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - - - - -

Pfarramt: Heidrun Ritter	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39,: donnerstags 13:00-17:00, Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs 13:00-17:00,
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsort

Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost e.V.: -NEU! Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	--

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750 www.friedhofsverband-leipzig.de
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-17:00 (März bis 18:00), Mi u. Do 8:30-12:30

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 29. März 2020.